

# Serenade der Alsfelder Musikschule

**ALSFELD** (red). Der „große Bach“ (\*1685) und die „kleine Musikschule“ (\*1985) stehen im Fokus, wenn der Förderverein der Alsfelder Musikschule für Sonntag, 18. November, zu seiner traditionellen Serenade lädt, die von den Musikschülern als Dankeskonzert für die Förderer der Bildungseinrichtung gestaltet wird.

Alljährlich gibt es dabei auf je ganz unterschiedliche Weise auch einen Einblick in die Aktivitäten der Musikschule und einen Querschnitt durch ihr Angebot, kurz: die Mitglieder und Spendenden bekommen in Ausschnitten veranschaulicht, was mit ihrem Geld geschieht; diesmal unter dem Motto „333 Jahre Johann Sebastian Bach, 33 Jahre Alsfelder Musikschule“.

Eingeladen sind zu der Veranstaltung, die am kommenden Sonntag um 17 Uhr in der Aula der Alsfelder Geschwister-Scholl-Schule, Schillerstraße 3, stattfindet, ebenso alle interessierten Bürger. Besonders für Jüngere dürfte das diesjährige Serenadenkonzert reizvoll sein, da neben hochkarätig „Klassischem“ (Streichinstrumente, Querflöte, Klavier) und stimmungsvollen Bläserklängen (Klarinette, Saxofon), auch Band- und Schlagzeugbeiträge auf dem Programm stehen. Geplant ist sogar, dass eine echte Hammond dabei eine starke Rolle spielt.

Dank gilt im Zusammenhang mit der Serenade wie schon in den Vorjahren: der Geschwister-Scholl-Schule, die großzügig ihre Räumlichkeiten in Alsfeld zur Verfügung stellt, dem Spender der Orgel sowie dem Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das die „Creative band“ der Musikschule, ein kulturen-, geschlechter- und herkunftsübergreifendes Projekt, über das Bundesprogramm „Demokratie leben“ fördert. Der Eintritt ist frei, Gäste sind willkommen. Im Anschluss an die Konzertdarbietungen laden die ehrenamtlich Aktiven des Fördervereins zu einem kleinen Empfang.